Oldendorf und die Preußen: Eine Stadt im 18. Jahrhundert

1719 erließ der preußische König Friedrich Wilhelm I., Landesherr in der Grafschaft Ravensberg, ein besonderes Edikt: Er verlieh mehreren Dörfern in Ravensberg die Stadtgerechtigkeit. Unter ihnen befand sich der Ort Oldendorf. Anlässlich des 300. Jubiläums der Stadtrechtsverleihung an Oldendorf untersucht der Historiker Sebastian Schröder die Stadtwerdung. Dabei fragt er danach, wie das Leben und Wirtschaften in Oldendorf im 18. Jahrhundert aussah und welche Auswirkungen die preußischen Reformen besaßen. Gleichzeitig stellt er Spuren der über 300-jährigen preußischen Vergangenheit vor, die sich bis heute erhalten haben. Mitunter sind sie verborgen und unbekannt, teilweise sehr prägnant und kaum zu übersehen. Diese Relikte gilt es zu entdecken: Was können diese Zeugnisse berichten? Welche Geschichten haben sie zu erzählen? Wie lebten die Oldendorfer unter „den Preußen“?

Die Gebühr ist an der Abendkasse zu entrichten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nummer	101002
Zeiten	1 Abend, 12.11.2019 Dienstag, 19:00 - 21:00 Uhr
Anzahl	1 Termin(e)
Ort	Preußisch Oldendorf, Haus des Gastes, Bad Holzhausen, Hudenbeck 2
Preis	5,60 €
Leitung	Sebastian Schröder